# PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 20. JUNI 2022, UM 19.30 UHR IM CALVINHAUS

Die Präsidentin Susanne Gatfield begrüsst die Anwesenden herzlich. E. Hofheinz liest einleitend einen besinnlichen Text. Folgende Personen lassen sich entschuldigen: Susanne und Georg Brunner, Markus Bürki, Andreas Häberli, René Leuenberger, Astrid Marugg, Siegi und Silvia Steinlin. Das Protokoll wird von Markus Jäggi verfasst. Einladung und Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16; Gäste werden gebeten, nicht an den Abstimmungen teilzunehmen. Als Stimmenzähler wird gewählt: Fabian Schwarb. Die Zählung der Stimmberechtigten ergibt 22 Personen.

## 1) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08.11.2021

**://:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

## 2) Rechnung 2021: Erläuterung, Revisorenberich, Genehmigung

S. Gatfield leitet in das Traktandum ein. Die Rechnung 2021 schliesst gut ab. Dies einerseits, weil der wegen Corona vorsichtig budgetierte Kirchensteuerertrag deutlich übertroffen wurde. Anderseits hat sich das kirchliche Leben auch 2021 noch nicht wieder voll entwickelt. Viele geplante Ausgaben wurden dadurch nicht getätigt. Zudem übertrug der Reformierte Frauenverein, der sich nach seinem 100-jährigen Bestehen auflöste, sein restliches Vereinsvermögen an die Kirchgemeinde.

Der Kassier Marcel Thommen stellt die Rechnung 2021 im Detail vor.

Erfolgsrechnung

**31**) Bei den meisten Positionen resultierten wesentliche Einsparungen, da, wie bereits erwähnt, viele Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten. **32**) Weil zuviel Liquidität vorhanden war, mussten Strafzinsen bezahlt werden. Inzwischen konnte eine Lösung gefunden werden. **3813**) Aufgrund des guten Ertrags, konnte auch die letzte Liegenschaft auf 1 Franken abgeschrieben werden. **3905**) Auch diese ausserordentliche Rückstellung wurde aufgrund des guten Rechnungsergebnisses im Hinblick auf die grösseren anstehenden Renovationen getätigt. **40**) Die Kirchensteuern lagen mit gut CHF 2 Millionen rund CHF 200‘000.- über dem budgetierten Betrag. Sie erreichten aber nicht mehr den Betrag des Jahres 2020. **43**) Bei den Liegenschaften gab es Leerstände. **4490**) Dies ist die Schenkung des Frauenvereins.
Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 2‘503‘775.24 und einem Ertrag von CHF 2‘505‘359.31 mit einem Mehrertrag von CHF 1‘584.07. Ohne die ungeplant erhöhte Abschreibung des Pfarrhauses Baslerstrasse um CHF 99‘999.- und ohne die ungeplante Rückstellung für Gebäuderenovationen von CHF 200‘000.- würde ein um CHF 300‘000.- höherer Mehrertrag ausgewiesen.

Bilanz

**10**) Die Kirchgemeinde ist liquide. **11**) Hier fallen vor allem die offenen Steuerforderungen gegenüber den Einwohnergemeinden ins Gewicht. **14**) Alle Anlagen sind auf 1 Franken abgeschrieben. Dies ist eine gute Voraussetzung für die Zukunft. **2000**) Dies sind Zahlungen im neuen Jahr für das alte Jahr. **2081**) Inklusive Sonderrückstellung von CHF 200‘000.- ergibt sich ein Betrag von CHF 671‘066.75, der für Gebäuderenovationen zurückgestellt ist. **2100**) Das freie Eigenkapital erhöhte sich um den Mehrertrag 2021 auf CHF 447‘926.-.

Revision

Die Rechnung wurde von BMF ProConsulting AG geprüft. Die Prüfenden sind auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Reglement Finanzhaushalt entspricht.

**://:** Die Rechnung 2021 wird einstimmig angenommen.

S. Gatfield dankt dem Kassier und seinen Mitarbeitenden, der Finanzkommission unter der Leitung des Präsidenten Walter Aellig sowie dem Revisor für die geleistete Arbeit.

## 3) Informationen der Kirchenpflege

### 3.1 Highlights aus der Arbeit verschiedener Mitarbeitenden

Cornelia Imboden, Katechetin, berichtet vom Santichlaus-Anlass, der am 6. Dezember 2021 für Kinder und Familien im Allschwiler Wald vom Team der Religionslehrpersonen und Claude Bitterli durchgeführt wurde.
Elke Hofheinz berichtet vom 30-jährigen Jubiläum der Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil Schönenbuch (VAAS), das am 24. Oktober 2021 mit einer musikalischen Lesung von Pedro Lenz und Christine Brunner über die Bühne ging.
Claude Bitterli erzählt, wie er mit über 20 Kindern im Chor und an Instrumenten die Musik für den Adventsfilm von Eva Müller einstudiert und in einem Tonstudio auf CD aufgenommen hat.
Für Sonja Gassmann waren die Holzbauwelten 2021 und 2022, letztere noch keine 48 Stunden her, spezielle Erlebnisse. Rund 60 Kinder, Teenager und Erwachsene schufen mit 80‘000 Holzbausteinen kreative Dinge.

### 3.2 Spende an Nothilfe Ukraine

Wie bereits im Kirchenbote berichtet, hat die Kirchenpflege von ihrer Kompetenz Gebrauch gemacht und ausserhalb des Budgets CHF 20‘000.- an HEKS für deren Nothilfe in der Ukraine gespendet. Wenn nötig könnte die Kirchgemeinde auch später nochmals helfen. Ob der Not in der Ukraine sollen aber auch die anderen Krisenregionen weltweit nicht vergessen gehen.

### 3.3 Beiträge aus dem Legat Klockow

Das Legat Klockow darf nur zur Unterstützung reformierter Kirchgemeindemitglieder verwendet werden, die ansonsten sozialhilfeabhängig würden. Es ist schwierig, von diesen Personen zu erfahren. Dank der Zusammenarbeit der Sozialen Dienste der politischen Gemeinden und der VAAS konnte nun aber ein Weg gefunden werden, um Unterstützung leisten zu können. Im vergangenen Jahr wurde eine Person mit CHF 4‘677.75 unterstützt. In diesem Jahr konnten bereits 7 Erwachsene und 7 Kinder mit total rund CHF 14‘000.- unterstützt werden.

### 3.4 Vermeidung von Negativzinsen

Im Frühjahr wurde klar, dass die Kirchgemeinde bis Ende 2022 rund CHF 10‘000.- an Negativzinsen bezahlen müsste. Die Finanzkommission hat daher eine Lösung gesucht und diese in Form von Festgeld gefunden. CHF 800‘000.- konnten fest für 3 Jahre platziert werden und CHF 700‘000.- fest für 2 Jahre. Auf das Festgeld erhält die Kirchgemeinde einen kleinen Zins.

### 3.5 Israelreise abgesagt

Markus Bürki und Claude Bitterli wollten mit 16 jungen Erwachsenen nach Israel reisen. Erst war Corona ein Unsicherheitsfaktor, dann gab es wenige Tage, bevor die Reise losgegangen wäre, Attentate im Reisegebiet. Der Veranstalter empfahl daher, die Reise abzusagen. Die Flüge konnten auf die nächsten Fasnachtsferien verschoben werden. Im Herbst wird es nähere Informationen zur „neuen“ Israelreise geben.

### 3.6 Vikariat Sara Stöcklin

Ab 1. August wird Sara Stöcklin bei Claude Bitterli für ein Jahr das pfarramtliche Vikariat absolvieren. Sie ist 40-jährig und Mutter zweier Schulkinder. Bei der Zürcher Landeskirche betreute sie die Fachstelle für Nachwuchsförderung Theologie und Pfarramt. Sie wird zu 50% in der Kirchgemeinde unterwegs sein und zu 50% Schulungen absolvieren.

### 3.7 Lebensmittelabgabe für Armutsbetroffene

Auf der sozialen Landkarte ist Allschwil ein blinder Fleck bei der Lebensmittelabgabe für Armutsbetroffene. Die VAAS ist derzeit mit dem Verein „Tischlein Deck Dich“ im Gespräch, ob ab 2023 in Allschwil ein Angebot geschaffen werden könnte. Das Calvinhaus würde sich als Örtlichkeit am besten eignen.

### 3.8 Stand Überlegungen Calvinhaus

Machbarkeitsstudien für grosse und kleinere Neubauten liegen vor. Sowohl die Einwohnergemeinde als auch die Kirchgemeinde sind am Diskutieren, wie es weitergehen soll. Die Sache ist komplex, da alle Gebäude der Kirchgemeinde miteinbezogen werden müssen.

## 4) Diverses

Es folgt ein eindrücklicher Bericht von Michelle und Marcel Kübler aus Allschwil über die Lieferung von Hilfsgütern in die Ukraine durch den von ihnen gegründeten Verein „Ukraine-Hilfe mit Herz“. Inzwischen wurden zehn Fahrten durchgeführt, noch diese Woche folgt die elfte Fahrt. Es wird vorwiegend medizinisches Material für Apotheken und Spitäler transportiert. Ein Transport kostet rund CHF 4‘000.-. Der Betrag wird teilweise von Institutionen finanziert oder Spenden, den Rest finanziert das Ehepaar Kübler privat. Informationen zu den Tätigkeiten des Vereins gibt es auf www.ukrainehilfemitherz.ch.
M. Thommen stellt spontan den Antrag, CHF 5‘000.- für die nächste Fahrt zu spenden. Die Versammlung unterstützt den Antrag einstimmig.

S. Gatfield schliesst die Versammlung und lädt herzlich zum Apéro ein. Zum Abschluss wird gemeinsam das Lied RG 605, „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ gesungen.

Allschwil, 30.06.2022

Die Präsidentin: Susanne Gatfield
Protokollführer: Markus Jäggi